

Runder Tisch zur Attraktivierung der Stadt Innsbruck für junge Menschen und Studierende

Gemeinderätin Mag.^a Dagmar Klingler-Newesely stellt hiermit gemäß § 20 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachstehenden Antrag.

Sachverhalt:

Es steht im krassen Widerspruch, dass die Anzahl der Studierenden durch vermehrte und international anziehende Studienangebote stetig steigt, Kulturf lächen für junge Menschen aber immer mehr schwinden. Das soziale Vernetzen findet daher immer mehr im öffentlichen Raum statt. Behördliche Auflagen verhindern allerdings auch dort gut etablierte und jugendgerechte Veranstaltungen.

Antrag: Der Gemeinderat wolle beschließen, einen runden Tisch mit den Verantwortlichen der Stadt, Vertretern der verschiedenen Generationen, der Universität und Experten aus den Bereichen Umwelt, Sicherheit, Veranstaltungswesen, Gastronomie etc. abzuhalten, um zu prüfen, wie Innsbruck am besten einer Universitätsstadt gerecht werden kann, wo sich junges Leben im öffentlichen Raum altersgerecht verhalten kann.

Begründung:

Mit der Schließung der Kultureinrichtung Hafen und den aktuellen Geschehnissen rund um die Veranstaltung Sonnendeck schwinden in Innsbruck die Möglichkeiten für junge Menschen, sich altersgerecht zu verhalten. Es ist für eine Universitätsstadt wie Innsbruck unerlässlich, attraktiv für junge Menschen zu sein. Gleichzeitig darf dies nicht zu Lasten der älteren Generationen geschehen. Ein runder Tisch soll sich daher mit der Frage befassen, wie sich die Aufenthaltsqualität in Innsbruck förderlich für Jugendliche und Studierende entwickeln kann.

Bedeckung: nicht notwendig

Ich bitte die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats daher um Zustimmung.

Mag.^a Dagmar Klingler-Newesely

Stefan Gleinser